stehen/ nicht hart/ sondern gantz waich seyn/ auch an der farb nicht roth/ sondern grünlecht außsehen/ so bald sie aber immer an den Lufft/ und auß dem Wasser kommen/ werden sie Steinhart/ und bekommen allererst ihre farben/ ie einer höher als der ander/ gleicher gestalt/ wie ein eysen/ so lang es in dem Fewr ligt/ und glühet/ ist und bleibt es gantz waich/ so bald es aber herauß genommen/ und in ein Wasser gestossen wird/ in einem Augenblick gantz hart wird. 23

Ein rother Corallen/ auf einem Schwammechten Stein. 21

Ein rother Corallen Zincken/ auf einer Muschel gewachsen. 27

Gantz schwartze Corallen Zincken. 17

Ein grosses Stuck von weissen Corallen der grösten Art/ in form eines Baums. 32

Unterschidliche Stuck und Arten von weissen Corallen. 12

Ein Aschenfarb Meergewächs auf Corallen art/ in gestalt eines Hirschgeweihlens voller kleiner Löchlen. 72

Zwey sonderliche Stuck von weissen Corallen/ so voller kleiner Sternlen.

Ende

Ein steineren Meergewächs/ so über und über voller kleinen Löchlen/ und in deren iedem ein gantz volkommen sternlen.

Anfang

Ein weiß steineren Meergewächs/ in Form einer Rosen.

Ein steinerner Pfifferling/ auf welchem ein rother Corallen angesetzt.

© Stadtbibliothek Ulm, 2015. Signatur: Smr 2176;